



Ärztenetz Eitorf (ÄNE) e.V. informiert

Jubiläumsveranstaltung 20. Eitorfer Herzwochen online auf Facebook
Mitteilungsblatt Eitorf, 18.10.2020

Thema: „Das schwache Herz: Erkennung und Behandlung der Herzinsuffizienz“

Wie alles begann.....

Die Initialzündung zu den Eitorfer Herzwochen gab es schon im Jahr 1999. Damals hatten sich die Eitorfer Hausärzte zusammengefunden und in den Räumen der noch im Ort vertretenen Barmer Ersatzkasse erstmalig Informationen rund ums Herz angeboten. Ein Fehlstart, denn fast ohne Öffentlichkeitsarbeit hatten wir auf die Zugkraft der Bekanntmachung in den Arztpraxen und der Mund-zu-Mund Propaganda gebaut. Die Folge: Fünf Referenten in fünf Räumen der BEK hatten auf den Punkt genau fünf Besucher. Alle Beteiligten waren frustriert, an eine Fortsetzung der Herzwochenaktionen war erst mal nicht zu denken.

Bis dann zwei Jahre später jemand von der Deutschen Herzstiftung in Eitorf anrief und uns erfolgreich motivierte, es doch noch mal zu versuchen. Mit einem besseren Werbekonzept. Und das haben wir dann gemacht. Anfangs in den Vereinsräumen der beiden Wassersportvereine Tauchclub Xarifa und DLRG Eitorf. Mit einem überschaubaren Veranstalterteam von 7 Personen und ebenso übersichtlicher Besucherzahl von 20-30 Interessierten, in der Mehrzahl Mitglieder der Herzsportgruppe.

In unserer offiziellen Zählung gilt deshalb die im Jahr 2001 durchgeführte Veranstaltung als Geburtsstunde der Eitorfer Herzwochen, die seitdem ohne Unterbrechung in jedem Jahr mit steigenden Besucherzahlen und immer breiter werdendem Angebot zum festen Bestandteil des Eitorfer Veranstaltungskalenders wurde.

Die für den 7. November 2020 geplante Veranstaltung in den Räumen der Schule an der Sieg sollte ein besonders attraktives Rahmenprogramm erhalten. Schließlich handelt es sich um die 20. Eitorfer Herzwochen und gleichzeitig begeht das ausrichtende Ärztenetz sein 15jähriges Bestehen. Und dann kam Corona.

Die Bilder aus dem Vorjahr vom dichten Gedränge in den Vortragsräumen, in den Fluren und an den Messeständen vor Augen, entschlossen wir uns schweren Herzens, die Jubiläums-Herzwochen abzusagen. Ganz. Komplet. Wie Kirmes und Karneval. Zum Schutz unserer Besucher, die ja überwiegend über 60 Jahre sind und zugleich meist auch eine Herz- oder Lungenkrankheit mit sich tragen. Bis dann die rettende Idee kam, die moderne Technik mit ihren sozialen Medien zu nutzen. Das Ergebnis sehen sie bei Facebook auf der Seite „Eitorfer Herzwochen“.

Ärztenetz Eitorf, Dr. Klaus Rösing